

Sehr geehrte Mitglieder,

vielleicht ist es Ihnen ja aufgefallen – der ÖGCC-Newsletter heißt ab dieser Ausgabe „news“ und präsentiert sich mit neuen Inhalten und im neuen Kleid.

Fachbeiträge über interessante Entwicklungen und Projekte werden Sie in den ÖGCC-news ebenso finden, wie Literaturempfehlungen oder Neuerscheinungen am Buchmarkt. In der Rubrik „3 Fragen an...“ – kommen Expertinnen und Experten zu Wort. Hinweise auf kommende interessante Termine runden die ÖGCC-news ab.

Mit unserem neuen Newsletter wollen wir unseren Mitgliedern nicht nur Informationen, sondern auch mehr Service bieten. Wir unterstützen Sie zum Beispiel gerne bei der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre aktuellen Stellenausschreibungen für Case-ManagerInnen in den ÖGCC-news zu veröffentlichen! Übermitteln Sie dazu Ihre Jobangebote an oegcc@oegk.at.

Sollten Sie inhaltliche Anregungen oder Ideen für den Newsletter haben, so lassen Sie mich das – ebenfalls über oegcc@oegk.at – gerne wissen. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen!

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und hoffe, die ÖGCC-news treffen auch Ihren Geschmack!

Ihre
 Andrea Wesenauer



Aktuelles



14. Internationale Fachtagung der ÖGCC

Steuerung. Perspektiven. Innovation.

Was braucht es für eine gelungene Steuerung im Gesundheits- und Sozialwesen?

16. November 2022, Linz

nähere Informationen unter: www.oegcc.at

Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige

Beratung und Unterstützung

Mag. Elisabeth Modl



Foto: privat

Nach einer Studie der Universität Witten-Herdecke aus dem Jahr 2018 sind in Deutschland rund 479.000 Kinder und Jugendliche maßgeblich und regelmäßig mit der Versorgung und Pflege von Angehörigen betraut. Die Aufgaben, die die Kinder und Jugendlichen bewältigen müssen, sind vielfältig und reichen von der Haushaltsführung bis hin zur Übernahme echter pflegerischer Aufgaben¹.

In Österreich leisteten im Jahr 2013 rund 42.700 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 18 Jahren regelmäßig Pflegearbeit. Das Durchschnittsalter pflegender Kinder in Österreich lag zu diesem Zeitpunkt bei 12,5 Jahren².

Da die letzten Erhebungen in Österreich fast ein Jahrzehnt zurückliegen, ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen in diesem Zeitraum deutlich erhöht hat. Darüber hinaus ist mit einer hohen Dunkelziffer zu rechnen, da Kinder und Jugendliche, die in Pflegeverantwortung stehen, sich selbst oftmals nicht als pflegende Angehörige wahrnehmen und sich wie selbstverständlich um ihre erkrankten, pflegebedürftigen Angehörigen kümmern. Außerdem können Stigmatisierungsängste zu einer Verheimlichungstendenz führen.

Neben den seelischen und körperlichen Belastungen, die die alters- und entwicklungsunangemessene Pflegerolle für pflegende Kinder und Jugendliche mit sich bringt, besteht die Gefahr, dass nachteilige psychische, soziale und schulische beziehungsweise ausbildungsrelevante Folgen entstehen können.

Das in Deutschland seit 2018 laufende Projekt „Pausentaste – Wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe“ hat zum Ziel, junge Pflegende durch ein niederschwelliges Beratungsangebot zu unterstützen, um nachteilige Folgen abzufedern.

Es soll Kindern und Jugendlichen, die Pflegearbeit leisten, dabei helfen, Pausen einzulegen, zu reflektieren und Hilfsangebote sowie Gesprächsmöglichkeiten wahrzunehmen.

Im Rahmen des Projektes wird unter anderem eine Webseite zur Verfügung gestellt, auf der Erfahrungsberichte, Interviews und Leseempfehlungen sowie Hinweise zu regionalen Beratungs- und Hilfsangeboten zu finden sind. Weiters werden eine E-Mail-Beratung sowie eine Online-Beratung per Terminchat angeboten.

Der Verein „Nummer gegen Kummer“ übernimmt kooperierend die Betreuung einer Telefon- und E-Mail-Beratung und stellt eine Hotline zur Verfügung. Dieses Beratungsangebot ist kostenlos und kann auf Wunsch auch anonym durchgeführt werden. An Samstagen wird zusätzlich eine „Peer-to-Peer“-Beratung durch ehrenamtliche Beraterinnen und Berater im Alter von 16 bis 21 Jahren angeboten.



[BMFSFJ - Pausentaste Schulpaket - Einblicke in die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern, die sich um kranke Familienmitglieder kümmern](#)

1 [abschlussbericht-pflegende-kinder-und-jugendliche-data.pdf \(bmfsfj.de\)](#)

2 [Kinder-und-Jugendliche-als-pflegende-Angehörige_Webversion.pdf \(ig-pflege.at\)](#)

Zielgruppe des Projekts Pausentaste sind vorrangig pflegende Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus wird aber der Versuch unternommen, auf diesem Weg bei Lehrkräften, ambulanten Pflegediensten, Kliniken, schulischen Sozialdiensten und Jugendorganisationen sowie in der Öffentlichkeit Aufmerksamkeit für das Thema zu generieren.

Im Zuge einer Kooperation mit Schulen wird ein Schulpaket angeboten, das Lehrerinnen und Lehrern Materialien für die Gestaltung von themenspezifischen Unterrichtseinheiten zur Verfügung stellt. Ziel der Schulkooperation ist es, einerseits einen Einblick in die Lebenswelt von Schülerinnen und Schülern zu geben, die sich um kranke Familienmitglieder kümmern, und damit Aufklärungsarbeit zu leisten und andererseits pflegende Kinder und Jugendliche auf diesem Wege über die Unterstützungsangebote zu informieren.

Quellen:
 Department für Pflegewissenschaft Fakultät für Gesundheit Universität Witten (2018): Abschlussbericht zum Projekt „Die Situation von Kindern und Jugendlichen als pflegende Angehörige“. Witten
 BMASK (2012). Kinder und Jugendliche als pflegende Angehörige. Wien

Online-Weiterbildung für CM-AusbilderInnen

Achtung! Neuer Termin

Das Weiterbildungsmodul für AusbilderInnen – und alle die es werden wollen – findet im November 2022 statt.

Dieses Online-Modul leitet Prof. Michael Klassen (Bild) unter dem Titel „Aktuelle Theorieentwicklungen im Case Management“ und entspricht den Weiterbildungsanforderungen laut ÖGCC-Richtlinien für AusbilderInnen.



Prof. Michael Klassen

Interessieren Sie sich dafür selbst CM-AusbilderIn zu werden, dann informieren Sie sich doch auf unserer Homepage www.oegcc.at/weiterbildungen

drei Fragen an Andrea Weber

Betreuung Geschäftsstelle ÖGCC



Sie betreuen die ÖGCC-Geschäftsstelle – was bedeutet das?

Diese Tätigkeit ist sehr vielfältig, unter anderem kümmere ich mich um die Mitgliederbetreuung, antworte auf Anfragen, bin für die Organisation von Sitzungen und Tagungen zuständig und auch dafür, dass der Newsletter erscheint. Langweilig wird es jedenfalls nie.

Apropos Newsletter: Wie gefallen Ihnen die neuen ÖGCC-News?

Ich freue mich über das neue luftige Outfit und auch über die abwechslungsreichen Inhalte, wie zum Beispiel die Rubrik „drei Fragen an...“. Insgesamt finde ich, dass die news interessanter und leichter lesbar geworden sind.

Wenn Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit einen Wunsch frei hätten – welcher wäre das?

Nach der schwierigen Corona-Phase wünsche ich mir vor allem, dass ich viele ÖGCC-Mitglieder auf unserer heurigen Fachtagung in Linz wieder einmal persönlich begrüßen kann. Dieser Austausch hat mir besonders gefehlt!

Zur Person: Andrea Weber lebt in Neumarkt im oberösterreichischen Mühlviertel und ist seit 35 Jahren bei der Sozialversicherung beschäftigt. Sie ist in den Bereichen Gesundheitsförderung und Wissenschaftskooperation tätig. Für die ÖGCC betreut sie seit sechs Jahren die Geschäftsstelle.

Literatur

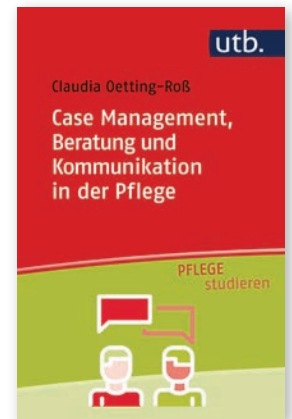
„Case Management, Beratung und Kommunikation in der Pflege“

Claudia Oetting-Roß

Neuerscheinung

Das im Juli erscheinende Buch von Claudia Oetting-Roß stellt die Beratungskompetenz in der Pflege in den Mittelpunkt. Professionelle Gesprächsführung wird als zentraler Qualifikationsbedarf in der Pflege verstanden. Entsprechend wichtig ist es, Techniken zur effektiven und guten Kommunikation zu erlernen.

Im Buch werden die Grundpfeiler einer gelingenden Kommunikation dargestellt, wobei auf unterschiedliche Gesprächssituationen eingegangen wird. Beratungsgespräche im Case Management finden besondere Beachtung. Praxisfälle dienen dabei als Schnittstelle zwischen Grundlagenwissen und Anwendung. In jedem Kapitel gibt es fallbezogene Aufgaben, mit denen man Beratung und Kommunikation gleich trainieren kann.



Erscheinungstermin:
11.7.2022



Zeitschrift Case-Management

Online-Abo kostenfrei für ÖGCC-Mitglieder

Die Zeitschrift Case-Management gibt es auch im Online-Format mit Zugriff auf viele interessante Artikel und einem großen Archiv.

Als besonderes Service bieten wir ÖGCC-Mitgliedern einen kostenfreien Zugriff auf dieses Online-Abo inklusive Archiv.

Wenn Sie Interesse daran haben, kostenfrei digital auf das Online-Format und das Archiv der Zeitschrift Case-Management zuzugreifen, senden Sie bitte eine kurze Mail an: sabine.hornig@medhochzwei-verlag.de

Termine

7. Österreichischer Primärversorgungskongress 2022

Titel: „Blick über den Tellerrand - Was wir vom Ausland lernen können“

Datum: 29. September - 1. Oktober 2022

Ort: virtuell und physisch in Graz

Informationen unter:
www.pv-kongress.at

Pflegekongress

Titel: „solidarität:qualität:pflegealltag“

Datum: 29. und 30. September 2022

Ort: Austria Center Vienna

Informationen unter:

<https://www.pflegekongress.at/>

Das gesamte Team der ÖGCC wünscht Ihnen einen schönen Sommer 2022!